



Markus Thut, Projektleiter Verkauf Energienetze Energie 360°; Curdin Capaul, Gemeindeammann Thusis; Philip Christen, Revierförster Thusis; und Denis Majstorovic, Gesamtprojektleiter Energie 360° (von links).  
Bild zVg

# LOKAL ERFOLGREICH

Der Fernwärmeverbund Thusis soll bis 2024 weiter ausgebaut werden – der Zeitpunkt dafür ist ideal

Patricia Bärlocher

1994 hat die Gemeinde Thusis den Betrieb einer Holzschnitzel-Fernheizung aufgenommen. 2011 standen grössere Investitionen für die Erneuerung der Anlage an. Die Gemeinde ging über die Bücher und entschied sich dafür, das Projekt an einen professionellen externen Partner zu verkaufen. So kam das Zürcher Unternehmen Energie 360° zu seinem ersten Wärmeverbund. Elf Jahre später sagt Denis Majstorovic, Gesamtprojektleiter bei Energie 360°: «Der Wärmeverbund Thusis ist eine Erfolgsgeschichte. Diese basiert auf der guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thusis. Die regionale Unterstützung ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Umsetzung.» Nun soll der Wärmeverbund Thusis in naher Zukunft erweitert werden.

In welchem Umfang das geschehen soll, haben Vertreter von Energie 360° und

der Gemeinde Thusis dem «Pöschtli» in einem Gespräch erläutert.

## **Warum ist eine Erweiterung des Wärmeverbundes Thusis geplant?**

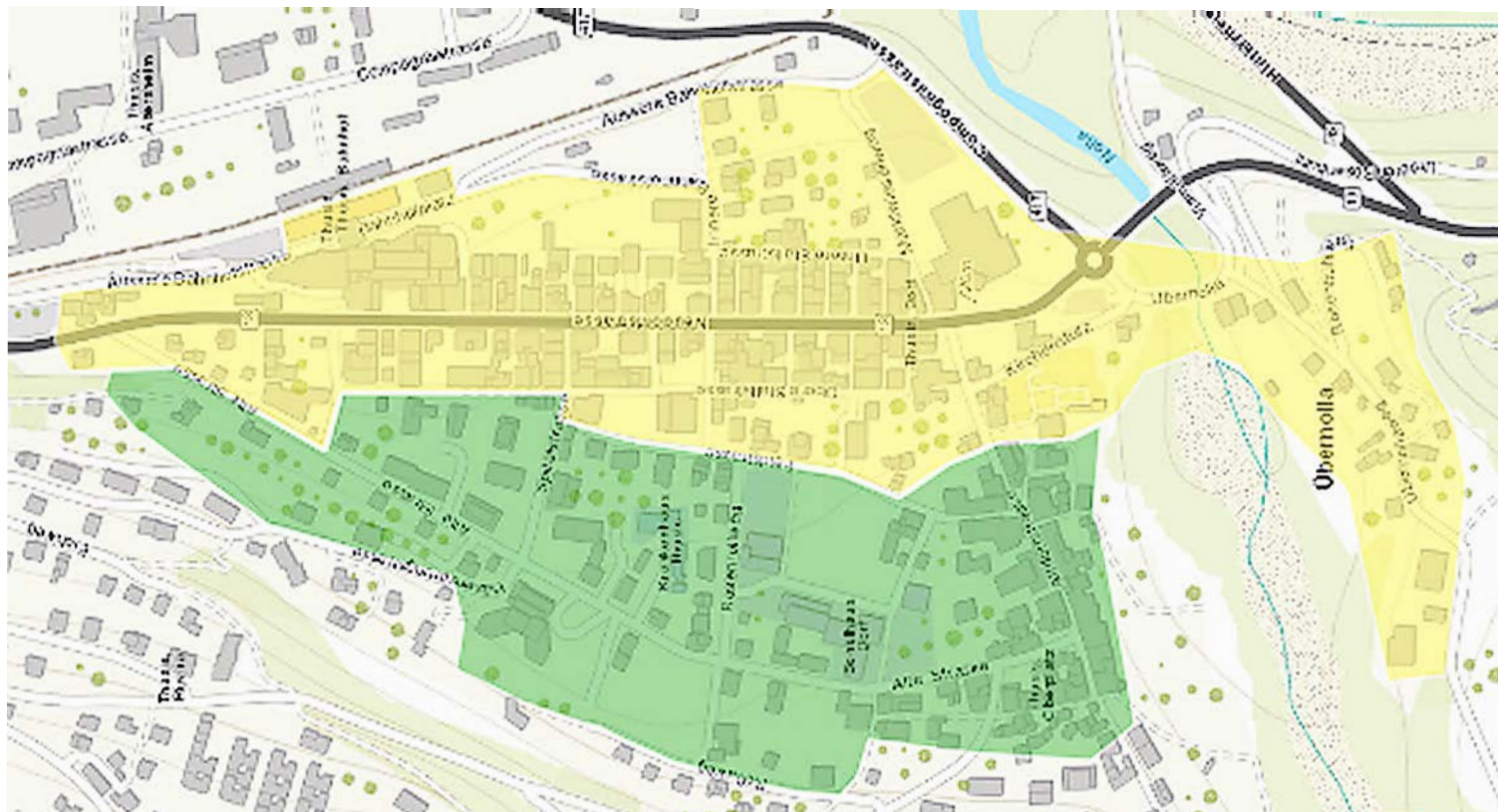
Denis Majstorovic, Gesamtprojektleiter Energie 360°: Das Projekt in Thusis hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Anfragen aus dem bestehenden Perimeter (Alte Strasse im Altdorf) und auch aus der Neudorfstrasse bewegen uns dazu, eine Erweiterung des Wärmeverbundes zu prüfen und voranzutreiben. Die Leistungsreserven der bestehenden Energiezentrale sind ausgeschöpft. Damit weitere potenzielle Neukundinnen und -kunden mit erneuerbarer Energie versorgt werden können, soll sie weiter ausgebaut werden.

## **Wer war bis anhin am Wärmeverbund angeschlossen – und wer kann sich inskünftig anschliessen?**

Markus Thut, Projektleiter Verkauf Energienetze Energie 360°: Bisher sind im bestehenden Perimeter (siehe Grafik) neben Grosskunden, wie dem Spital, einigen Gemeindeliegenschaften und einem Schulhaus zudem einige Privatkundinnen und -kunden angeschlossen. Neben dem geplanten Ausbau entlang der Neudorfstrasse soll auch der bestehende Perimeter verdichtet werden.

## **Steht der Ausbau im Zusammenhang mit den aktuellen Energiediskussionen?**

Markus Thut: Grundsätzlich nicht, aber die Situation hilft uns natürlich, um die Versorgung mit erneuerbarer Energie voranzutreiben. Immer mehr Liegenschaftsbesitzende machen sich Gedanken darüber von fossilen auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Der Wärmeverbund in Thusis bietet dazu eine optimale Gelegenheit – auch aufgrund der re-



Grafik Fernwärme Thuisis: bestehendes Gebiet (Grün); geplante Erweiterung (Gelb).

Grafik zVg

gionalen Wertschöpfung. Zudem erfüllt er aktuelle Umweltauflagen und Energiegesetze.

#### **Wie sieht die regionale Wertschöpfung konkret aus?**

Curdin Capaul, Gemeindeamman Thuisis: Wichtigster Grundstein des Projektes ist, dass die Gemeinde ein exklusives Holzschnitzellieferrecht besitzt. Damit ist der Holzabsatz aus dem Thusner Wald gewährleistet und die Gemeinde profitiert von der sicheren Holzabnahme.

Denis Majstorovic: Beim Modell in Thuisis wird der Hausanschluss mit den ersten Absperrungen durch Energie 360° erstellt und ab dort wird die Wärmeübergabestation durch den Hausinstallateur erstellt. Es ist uns wichtig, nicht als Konkurrent, sondern als Partner des lokalen Gewerbes aufzutreten, der dafür sorgt, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

#### **Verfügt die Gemeinde Thuisis über genügend eigenes Holz für den Betrieb der geplanten Erweiterung? Gilt das Prädikat lokal/nachhaltig auch danach?**

Philip Christen, Revierförster Thuisis: Für den bestehenden Wärmeverbund stammen sämtliche Holzschnitzel aus dem gemeindeeigenen Wald. Aktuell ist unser Hiebsatz noch nicht ausgeschöpft. Es hat noch viel Potenzial im Wald. Um aber den Bedarf des geplanten Ausbaus decken zu können, würde Holz aus den Nachbarsrevieren benötigt. Auf unsere

ersten Anfragen haben wir bereits positive Rückmeldungen erhalten.

#### **Wie hoch ist der Holzbedarf für den Wärmeverbund Thuisis?**

Philipp Christen: Aktuell sind es pro Jahr 1200 Kubikmeter Festholz – in Zukunft würde der Bedarf mit 2400 Kubikmetern im gleichen Zeitraum doppelt so hoch sein.

#### **Was sind die Vorteile des Wärmeverbundes mit Heizenergie aus Holz?**

Markus Thut: Der Wärmeverbund ist ein zuverlässiger Energielieferant mit Holz aus der Region, was besonders nachhaltig ist. Heizenergie aus Holzschnitzeln versorgt sowohl Neu- wie auch Altbauten zuverlässig mit Wärme und Warmwasser. Was besonders für Thuisis interessant ist, wo entlang der Neudorfstrasse zahlreiche Altbauten stehen.

#### **Warum wird der Fernwärmeverbund mit Ölkesseln abgesichert, gäbe es nicht nachhaltigere Möglichkeiten?**

Denis Majstorovic: Im Bereich der Energiezentrale besteht kein Gasanschluss. Deshalb wird der sogenannte Spitzenlastkessel mit Öl betrieben. Das garantiert die Versorgungssicherheit des eSystems und deckt zudem die Leistungsspitzen an wenigen sehr kalten Wintertagen ab.

#### **Welche Faktoren sind für den optimalen Betrieb des Wärmeverbundes wichtig?**

Philipp Christen: Die Holzschnitzel müssen trocken gelagert werden und eine optimale Stückigkeit (Grösse der Holzschnitzel) aufweisen. Einmal pro Woche füllt der Thusner Werkdienst das Silo bei der Heizzentrale mit Holzschnitzeln auf, die per Band in den Heizkessel gelangen. Denis Majstorovic: Die Kundinnen und Kunden können einen wichtigen Beitrag leisten, wenn sie ihre Anlage durch den Hausinstallateur optimal einstellen lassen und diese Einstellungen danach regelmässig kontrollieren.

#### **Wie sieht der Zeithorizont für den geplanten Ausbau des Wärmeverbundes Thuisis aus?**

Denis Majstorovic: Anfang 2023 erhalten Anwohnende im bestehenden und zukünftig geplanten Perimeter einen Fragebogen zugestellt. Dieser bildet die Basis, um Kundenangebote auszuarbeiten. Im Anschluss daran werden persönliche Beratungsgespräche durch Energie 360° erfolgen.

Parallel dazu werden im kommenden Jahr die Planung des Ausbaus und die Verdichtung im bestehenden Netz vorangetrieben. 2024 folgen die Erneuerung der Heizzentrale und der Ausbau. Die ersten Wärmelieferungen sind dann im Herbst 2024 geplant. Kürzlich wurde auch die Informationsplattform zum Wärmeverbund Thuisis unter [www.e360.ag/thuisis](http://www.e360.ag/thuisis) mit weiteren interessanten Details zum Projekt aufgeschaltet. Zudem wird das Preismodell nicht geändert.